

ANMELDUNG

Tagung 36-3-17

per Fax an +49 8158 256-51

An den Tutzinger Radiotagen 2017 vom 10. bis 12. September 2017 in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing am Starnberger See nehme ich teil.

Name

Vorname

Sender

Dienstanschrift

Funktion

Telefon dienstlich/ Mobil

E-Mail:

Geburtsjahr

Übernachtung im Einzelzimmer

Ohne Übernachtung

Vegetarische Kost erwünscht

Anmeldeschluss 11. August 2017

Stornofrist 6. September 2017

Tagungsgebühr: 95 Euro (ohne Übernachtung 50 €)

Übernachtung und Verpflegung übernimmt die Akademie.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Akademie für Politische Bildung verwendet werden. Die Veranstalter versichern, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen ihrer Aufgaben und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen.

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See
35 Kilometer südlich von München.



Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie S6 oder mit der Regionalbahn in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der Buslinie 958 bis Haltestelle Mühlfeldstraße. Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang.



Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.



Mit dem Auto fahren Sie von München über die A95 und die A952 bis Starnberg. Von dort weiter auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

■ Tutzinger Journalistenakademie ■

Hörbar glaubwürdig

13. Tutzinger Radiotage



10. – 12. September 2017



EINLADUNG

In der multimedialen Unterhaltungs- und Informationsflut verblassen immer weiter die Grenzen zwischen den Mediengattungen. Nach dem Motto: „Wir müssen überall sein, wo die Hörer sind“ mischen auch die Radiosender längst kräftig auf den neuen Plattformen mit, die durch Social Media und das Internet entstanden sind. Dagegen blieben Angriffe auf die Wort- und Audiokompetenz des Radios bisher überschaubar.

Das ändert sich gerade.

Radiomacher dürfen die neue Audiokonkurrenz nicht unterschätzen! Musikstreamingdienste experimentieren plötzlich mit Wortformaten, neue Podcastfirmen entstehen, Facebook bietet nun auch Live Audio an und traditionelle Printmedien drängen mit erheblichem finanziellen Engagement und eigenen Teams in den Audiomarkt. Sie alle buhlen um die Gunst der Ohren potentieller Radiohörer. Nicht nur zum Nebenbeihören, sondern mit Einschaltimpuls.

Was tun gegen die neue Konkurrenz? Wie Relevanz, Glaubwürdigkeit und Empathie des Radios verteidigen? Möglicherweise durch die Besinnung auf seine traditionellen Stärken. Es wird Zeit für eine Qualitätskontrolle des Kernproduktes Radio. Deshalb stellen wir uns auf den 13. Tutzinger Radiotagen folgenden Fragen: Wie ehrlich (authentisch) kommunizieren wir? Wie gründlich recherchieren wir? Wie reagieren wir angemessen in Krisensituationen und auf populistische Phrasen? Wie spannend erzählen wir – mit welchen neuen Präsentationsformaten? Wo setzen wir noch Themen? Wie nah sind wir tatsächlich der Lebenswirklichkeit unserer Hörer?

Bei der Lösung der Fragen setzen wir wie immer bei den Tutzinger Radiotagen auf einen bewährten Mix an Experteninputs, Teilnehmerdiskussionen in den Workshops und Trainern aus den Bereichen Audioproduktion, Interview- und Moderationscoaching.

WORKSHOP 1

Blasenfrei senden? Populisten im Interview

Kann man gezielter Desinformation und falschen Behauptungen im Interview entgehen? Es ist schon bei den üblichen Verbandsvertretern, Lobbyisten und Politikern schwierig und wird es erst recht, wenn die Gesprächspartner bewusst mit Fake News arbeiten. Was tun, wenn der Interviewpartner Moderatoren- oder Reporterfragen immer nur scheinbar beantwortet, aber nie konkret? Welche Desinformationstechniken gibt es und wie werden sie eingesetzt? Wie erkennen wir sie, wie gehen wir mit ihnen um? Kann das noch live funktionieren? Unser Ziel: Von konkreten Erfahrungen lernen, konkrete Fragen und Vorgehensweisen entwickeln – im Umgang mit einem schwer fassbaren Phänomen.

WORKSHOP 2

Ohren aufbohren. Neue Erzähler im Radio.

Und plötzlich ist Hören „sexy, in und total angesagt“: Seit „Serial“, einem amerikanischen Serienpodcast, ist klar: Auch Audio kann süchtig machen. Die Hörserie wurde millionenfach herunter geladen, diskutiert und nachgeahmt. Ihr Erfolgsgeheimnis: Erzählerische Nähe, gekonnte Dramaturgie, Liebe zum Sound. Doch Serial ist nur einer von vielen Podcasts, die mit neuem Ton und Sound Erfolg haben. Und wir Radiomacher können davon lernen. Was und wie, will dieser Workshop klären. Wir stellen die Trends vor, entwickeln Konzepte für Podcasts, probieren neue Erzählweisen aus und produzieren Mini-Audios mit neuem Klang.

Interessierte an diesem Workshop sollten auf jeden Fall ihre eigene Ausrüstung (Laptop mit Schnittprogramm und Aufnahmegerät) dabei haben. Wer schon eigenes Audio-Material zu einer Geschichte hat, darf das gerne mitbringen.

WORKSHOP 3

Machen, was geht? Neue Techniken – neue Verantwortung.

Aktuelle technische Entwicklungen stellen RadiomacherInnen vor neue ethische Herausforderungen. Längst lesen Roboterstimmen Nachrichtentexte. Doch VoCo beispielsweise, der Prototyp eines Audio-Editors von Adobe, geht einen Schritt weiter und wandelt Text in Stimmen von echten Menschen um – ein Photoshop für Audiodateien. Amazons Alexa hegt ähnliche Ambitionen. Was bedeutet das für Radio und ZuhörerInnen? Wie stellen wir in Zukunft fest, was echt ist und was nicht? Gefährden Audio-Programme die Glaubwürdigkeit des Radios? Wir testen neue Techniken und diskutieren ihre Einsatzmöglichkeiten in der „Redaktion 2030.“

Referentinnen und Referenten (bereits zugesagt)

*Dr. Uwe Krüger, Universität Leipzig
Ine Dippmann, Mitteldeutscher Rundfunk, Dresden
Reinhard Krol, Moderationstrainer und Coach, Berlin
Sven Preger, Westdeutscher Rundfunk
Christian Alt, Bayerischer Rundfunk
Markus da Gloria Martins, Pressesprecher der Münchner Polizei
Gudrun Riedl, stellv. Leiterin BR24, Bayerischer Rundfunk
Daniel Bouhs, ZAPP, Norddeutscher Rundfunk
Katharina Thoms, freie Journalistin und Filmemacherin (u.a. für SWR Studio Tübingen)
Lennart Hemme, Redakteur und Moderator, Radio Emscher-Lippe*

Seminarleitung und Team

*Dr. Michael Schröder, Akademie für Politische Bildung
Daniel Fiene, „Antenne Düsseldorf“, rponline
Florian Schwinn, freier Redakteur und Moderator hr2 kultur, Frankfurt am Main
Inge Seibel-Müller, freie Journalistin und Medienberaterin, Hamburg
Sandra Müller, freie Journalistin, www.radio-machen.de*

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Zielgruppe

Programmverantwortliche, RvD und CvD, erfahrene Reporter(innen) sowie Redakteurinnen und Redakteure in privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern.

Konzept

Unser Workshop richtet sich an Programmsteller(innen) in privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern.

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt 95 Euro (ohne Übernachtung 50 €) und ist am Anreisetag zu bezahlen.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Akademie. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Die Tagung wird finanziell unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Bonn, Fachbereich Multimedia / Journalistenprogramm

Tagungsort

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1
82327 Tutzing
www.apb-tutzing.de

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Beginn am Sonntag, 10. September 2017, um 15 Uhr (Anreise ab 14 Uhr) und Ende der Tagung am Dienstag, 12. September 2017, um 12.30 Uhr mit einem Mittagessen.